

Hochgeehrter Herr Doctor!

vor Kurzem lernte ich Ihre Kompositionen
op 14: „Zwei symphonische Stücke“ kennen,
und da ich von ihnen entzückt war, so
machte ich mir eine Transcription derselben
für Pianoforte 2-händig zu verschaffen.
In den Musikalienhandlungen aber sagte
man mir dass es ausser der mir schon
bekanntesten Transcription für Pianoforte, 4-händig,
keine andere gäbe. Da fasste ich selbst
den Entschluss, Ihre Komposition für P.f.
zu 2 Händen zu transponieren, und jetzt
bitte ich Sie um die Erlaubnis Ihnen
mein Manuscript zuzusenden, damit Sie
es durchsehen. Wenn Sie, Hochgeehrter Herr
Friedr. nichts gegen die Veröffentlichung
dieser Transcription haben werden, so würde
ich sie Ihnen zuschicken mit der
Bitte dass Sie selbst sie nach Ihrem
Gutdinken drucken lassen. Bis jetzt ist
eine Transcription von mir gedruckt: „Scherzo“

von P. Tschaikowsky aus dem Quartett op. 22
(Verlag von Jürgenson in Moskau, 1896)
Wenn Sie dieselbe vielleicht kennen lernen
wollten, so würde ich mit Vergnügen
Ihnen ein Exemplar zusenden.

In aufrichtigen Verehrung
verbleibe ich

Andreas Rudreff
stud. ling. orient.

Russland. S.-Petersburg
Schapaleraja 9
Den $\frac{11-11}{30 \frac{1}{2}}$ 1897.

Rocis. C. Terepdyrow
Ukrainprow d. 9 kb. 3